

Der Traum von Paris

Weltmeisterin Martina Acht präsentiert im Louvre deutsche Friseurkunst

Von Madeleine Reckmann

Paris, ausgerechnet Paris. Eine erfolgsverwöhnte Frau wie die Offenbacher Frisörmeisterin Martina Acht kann ihre beruflichen Triumphe kaum steigern. Preise und Auszeichnungen der Spitzenklasse hat die 57-Jährige, die in der Ludwigstraße einen exklusiven Salon betreibt, schon lange abkassiert. Deutsche und europäische Meistertitel hat sie gewonnen und ist seit 1988 Weltmeisterin in ihrem Handwerk.

Wobei Handwerk nicht der richtige Ausdruck ist; was Martina Acht betreibt, ist eine Mischung aus Kunst und Handwerk. Als freie Mitarbeiterin des Kosmetikunternehmens L'Oréal leitet sie seit Jahren Shows und Seminare. Paris ist ihr nicht unbekannt, oft fährt sie in die französische Hauptstadt, um den Frauen auf der Straße neue Ideen für ihre eigenen Kreationen abzuschauen. Sie besucht aber auch regelmäßig internationale Modeschauen für Frisöre, um sich über Modetrends auf dem Laufenden zu halten.

2000 Zuschauer beobachten, wie aus langen Haaren ein Kurzhaarschnitt wird

Jetzt legt sie doch noch etwas drauf, ein Lebenstraum geht in Erfüllung. In Paris. Am kommenden Sonntag wird sie im Carrousel des weltberühmten Pariser Louvre vor 2000 Zuschauern in einer Show des französischen Friseurverbands „Haute Couture Française“ frisieren. „Seit 17 Jahren wünsche ich mir, auf dieser Bühne zu zeigen, was ich kann, dass ich zur Elite des Friseurhandwerks gehöre“, sagt Martina Acht.

Saloninhaber aus aller Welt werden zuschauen, Franzosen, Japaner, Mexikaner. Martina Acht: „Die Einladung ist eine große Ehre und Anerkennung meiner Leistung.“ 30 Minuten lang



Martina Acht frisiert für ihr Leben gern.

MONIKA MÜLLER

werden alle Blicke darauf gerichtet sein, wie sie mit Kamm und Schere umgeht, und welche Frisur dabei herauskommt. Modelle werden mit brustlangen Haaren und in Nullkommanix mit einer Kurzhaarfrisur vom Platz gehen. Schon mal vorweg: Kurzhaarschnitte der 1960er, 1970er und 1980er Jahre liegen voll im Trend, auch der Rod-Stuartschnitt ist laut Martina Acht wieder in, vorne kurz und hinten lang. Bei den Herren geht zurzeit nichts ohne Bart. Martina Acht: „Ein bisschen Lampenfieber habe ich schon.“

Die Models tragen futuristische Kleider, die im Dunkeln leuchten

Es geht nicht nur um Haare. Martina Acht hat gemeinsam mit fünf deutschen Kollegen, die auf dieser Show gemeinsam Friseurkunst aus Deutschland präsentieren, den Auftritt geplant. Ein Choreograph arbeitete die Details aus. „Was auf der Bühne passiert, ist Zauberei“, schwärmt Martina Acht. Dressmänner und weibliche Models spazieren auf dem 30 Meter langen Laufsteg, zeigen von einem Stylisten eigens entworfene tragbare, aber futuristische Kleider, die im Dunkeln leuchten. „Wir möchten zeigen, dass wir für Innovation und Modernität stehen, das wird eine Reflexion des modischen Europas“, sagt Martina Acht.

Martina Acht ist im Alter von 21 Jahren in das Frisörgeschäft ihrer Mutter und Großmutter in der Bahnhofstraße eingestiegen. 1992 zog sie mit ihrem eigenen, neuen Salon in ihr Haus in der Ludwigstraße. Ihre vier Friseurinnen, darunter ihre Tochter Josefine, werden Backstage in Paris dabei sein. Der Salon hat am Samstag dennoch geöffnet. Nur am Fastnachtsdienstag bleibt er geschlossen.